



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über die Entwicklung der Hochschule

Universität Paderborn

Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.

Frauenforschung

urn:nbn:de:hbz:466:1-8508

die auch mit Hilfe der neuen technischen Medien Erwägungsorientierung hervorheben. Insbesondere wird ein didaktisches Konzept für die neue Form von Seminaren als Erwägungsseminare entwickelt und erprobt.

Beteiligung:

Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, ZfK, HNI, Wirtschaftswissenschaften.

Frauenforschung

Die literaturwissenschaftliche Frauenforschung in Paderborn hat einen ausgewiesenen theoretisch-komparatistischen Schwerpunkt und sieht ihre Fragestellungen in enger Verknüpfung mit der Literaturtheorie einerseits und den Kulturwissenschaften andererseits. Mit der Kategorie 'Geschlecht' erschließt die literaturwissenschaftliche Frauenforschung dem Fach nicht nur neue Gegenstände und erweitert seinen Kanon (z.B. durch die Entdeckung anderer Texte und neuer Themen); darüber hinaus verändert sie auch den Blick auf tradierte Gegenstände. Zum fachlich-interdisziplinären Austausch wird in Paderborn im Rahmen des Netzwerkes *Frauenforschung NRW* jährlich ein Symposium durchgeführt, das an aktuellen Themen und methodischen Fragen kulturwissenschaftlicher Frauenforschung orientiert ist (1994: 'Heimat' und Geschlechterdifferenz; 1995: Das Geschlecht der Gebärdensprache: Trauer).

Beteiligung:

Geistes- und Gesellschaftswissenschaften.

An-Institute

Institut für Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik (IBFF)

Das Institut für Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik wurde 1992 als An-Institut an der Universität-GH Paderborn in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Detmold, eingerichtet. Es ist in seiner Art und Zielsetzung das erste Fachinstitut in Europa, das sich unter wissenschaftlichen Aspekten der Begabtenfindung und Begabtenförderung in der Musik widmet. Die Förderung musikalisch besonders befähigter und motivierter Kinder und Jugendlicher wird als künstlerisches, pädagogisches und psychologisches Anliegen wissenschaftlich begründet. Das Institut wird von einem gleichnamigen Trägerverein e.V. unterhalten. Im Kuratorium und Beirat des IBFF arbeiten Experten unterschiedlichster Disziplinen zusammen.

Zum Arbeitsprogramm des IBFF gehören in zweijährigem Turnus (inter-)nationale wissenschaftliche Symposien zu Fragen der Begabungsforschung und Begabtenförderung, die in eigenen Bänden dokumentiert werden. Das IBFF-Forum informiert regelmäßig über die Arbeit des IBFF.

Institut für Technologie- und Wissenstransfer im Kreis Soest (TWS)

Zweck der am 15.07.92 ins Leben gerufenen Institution ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Technologie- und Wissenstransfer von den

Hochschulen zur freien Wirtschaft.

Vorzugsweise soll das an der Hochschulabteilung Soest vorhandene Wissen der kommunalen, regionalen und überregionalen Wirtschaft des Kreises Soest, insbesondere kleineren und mittleren Betrieben, kommunalen Institutionen und Einzelpersonen zugänglich gemacht werden. Ferner soll von seiten der Industrie der Informationstransfer zur Hochschulabteilung Soest verstärkt werden, um so Impulse für praxisnahe Forschung und Lehre zu geben. Das Institut bietet Leistungen in dem Bereich Beratung, Schulung, Seminare, Initiierung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Vermittlung von Laborleistungen an. Im Bereich der Material- und Oberflächenanalytik unterhält das TWS ein eigenes atomphysikalisches Laboratorium.

Es ist geplant, den eigenen Leistungsschwerpunkt der Oberflächenanalytik durch weitere Schwerpunkte zu ergänzen.